# Kolloquium des Netzwerks Hamburger Bildungshistorikerinnen

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

HELMUT SCHMIDT UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

**13. November 2026, 10:00 bis 14:00 Uhr**

**Universität Hamburg, Von-Melle-Park 8, Raum 215**

***Programm***

| | |
|---|---|
| **10:00** | Begrüßung |
| **10:15–11:15** | **Sam Müller: Bildung und Geselligkeit zwischen Herder und Henriette Herz: eine Konstellationsperspektive** |
| **11:15–11:30** | (Kaffee-)Pause |
| **11:30–12:30** | **Sophie Klischat: Kolonialismus in deutschen und namibischen Geschichtsschulbüchern** |
| **12:30–12:45** | (Kaffee-)Pause |
| **12:45–13:45** | **Maike Lechler: Betty Heimann (1888-1961) - Karriere und Netzwerk im Exil** |
| **13:45** | Abschlussdiskussion |

*Für jeden Vortrag sind 30 Minuten Präsentationszeit und 30 Minuten Diskussion eingeplant.*

Das **Netzwerk Hamburger Bildungshistorikerinnen** ist eine Kooperation der Professorinnen der Historischen Bildungsforschung der Universität Hamburg und der Helmut-Schmidt-Universität. Das Kolloquium des Netzwerks dient der Nachwuchsförderung von Post-/Doktorandinnen und Graduierten. Es bietet einen Rahmen für die gemeinsame Erörterung jeweiliger Qualifikations- und Forschungsvorhaben sowie für Gastvorträge.

Prof. Dr. Ingrid Lohmann
Prof. Dr. Sylvia Kesper-Biermann
Prof. Dr. Christine Mayer
Prof. Dr. Esther Berner
Prof. Dr. Carola Groppe

Teilnahme nach Anmeldung (strunka@hsu.hamburg)